

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke
Calw und Neuenbürg.

Nro. 44.

Mittwoch den 14. Oktober

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Das K. Finanzministerium hat genehmigt, die zur Zeit für den Verkehr zwischen Württemberg und Baden verabredeten Formlichkeiten in Absicht auf den während der nächst bevorstehenden Herbstzeit gegenseitig übergehenden neuen Wein oder Weinmost dahin zu erleichtern:

- daß die Ursprungszeugnisse der Ortsvorsteher über diese Weine als genügend erkannt, und
- daß solche Weinmoste ohne Versiegelung der Fässer auch von Nebenzollämtern II. Klasse abgefertigt werden dürfen.

Indem nun die Ortsvorsteher hievon in Kenntniß gesetzt werden, wird bemerkt, daß dieselben hiernach auf Verlangen Ursprungszeugnisse auszustellen haben.

Den 6. Okt. 1835.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Der Säger, Jakob Reichle, in der Kälbermühle hat im verflossenen Frühjahr die Agathe Eheurer von Hochdorf, mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet. Diese menschenfreundliche und muthvolle Handlung wird in Gemäßheit höchster Entschliebung öffentlich belobt, mit dem Anfügen, daß dem Reichle ein angemessenes Gnadengeschenk gnädigst bewilligt wurde.

Calw, 1. Okt. 1835.

K. Oberamt.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Ober- amtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Forstamt Altenstaig. (Straßenbau Altkord.) Der unterm 19. Sept. d. J. abgeschlossene Altkord über die Herstellung eines Straßendistrictes von 100 Ruthen auf Ueberberger Markung wurde nicht genehmigt; es wird daher

Mittwoch den 14. Oktober

Morgens 9 Uhr

ein nochmaliger Altkordsversuch hier gemacht werden, indem man die Altkordliebhaber hiezu in die Forstamtstanzlei einladet, wird bemerkt, daß wenn die Forderung der Altkordanten den Ueberschlag im Verlauf von 501 fl. 40 kr. nicht übersteigt, das Forstamt dem Altkord die Genehmigung sogleich erteilt.

Den 6. Okt. 1835.

K. Forstamt.

Diejenigen Ortsvorsteher und Gemeinderäthe, welche der in diesem Frühjahr stattgehabten Gewerbesteuer-Einschätzung als Schäzer angewohnt haben, werden aufgefordert, bei ihrer nächsten Anwesenheit hier ihren Taglohn abzuholen.

Calw, 11. Oktober 1835.

Oberamtspflege.

Schmid.

Calw. Das Eindringen und Einsteigen bei Leichenbegängnissen in die um den Kirchhof liegenden

mlung ein,
Versamm-
en Statuten
den Auspi-
heres Leben
ersammlung
kräftig bei

Sept. 1835.

9 fl. — fr.
4 fl. — fr.
3 fl. 30 fr.

45 Schfl.
15 Schfl.
7 Schfl.
259 Schfl.
72 Schfl.
33 Schfl.
— Schfl.
— Schfl.
— Schfl.
9 fr.
9 1/2 Loth.
8 fr.
7 fr.
7 fr.
6 fr.
7 fr.
9 fr.
8 fr.
Schuldt.

Gärten ohne Erlaubniß der Güterbesitzer ist bei Strafe verboten.

Am 12. Okt. 1835.

Stadtschuldheissenamt
Schuldt.

Calw. Diejenigen 12 Männer, welche in einem anonymen Briefe an das Stadtschuldheissenamt über einen hiesigen Polizeidiener Klage führen, werden hiermit aufgefordert, dem Stadtschuldheissenamte das Nähere persönlich anzugeben, widrigenfalls ihrer Angabe keine Folge gegeben werden kann.

Am 12. Okt. 1835.

Stadtschuldheissenamt
Schuldt.

Calw. Wer an den verstorbenen Tuchmachersellen Weick von Salmbach eine Forderung zu machen hat, der hat dieselbe innerhalb 8 Tagen dem Stadtschuldheissenamte anzuzeigen.

Am 12. Okt. 1835.

Stadtschuldheissen Amt.
Schuldt.

Neubulach. (Gebäude- und Garten-Verkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse der Catharine Umbeer wird

Montag den 19. Okt. d. J.

Mittags 1 Uhr

eine dreistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, nebst Schwein- und Geflügelstallung, Hofraiche und circa 6 Ruthen Garten, am Marktplatz im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die auf dem Hause vormals geruhte Schildwirthschafts-Gerechtigkeit ist durch Nichtbezahlung des Recognitions-Geldes verloren gegangen. Der Kauffchilling ist 3 Jahreszieler Martini 1835 36 u. 37 (letztere 2 verzinslich) zahlbar. Kaufsliebhaber können die Verkaufsobjekte täglich besichtigen, bei dem Rathsschreiber die weitem Bedingungen vernehmen, und werden ersucht, am Tage des Aufstreichs auf hiesigem Rathhause sich einzufinden. Den 11. Sept. 1835.

Waisengericht.

Vorstand Stadtschuldheiß R o l l e r.

Liebenzell. Am Montag den 19. Okt. Vormittags 11 Uhr wird die Beisuhr von 192 Rostlast Kalksteinen im Abstreich veraktordirt, wozu die Abfordersliebhaber auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden. Den 8. Okt. 1835.

Stadtschuldheissenamt.
Wittich.

Stammheim. (Schaaßwaide Verleihung.) Die hiesige Schaaßwaide, bei welcher bis Georgii 1836 der Bestand zu Ende geht, und welche im Vorsommer 500 und im Nachsommer 700 Stücke erträgt, wird am Feiertag Simon und Juda

als am 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause dahier auf die 3 Jahre vom 23. April 1836 bis 1839 verliehen, wozu die Liebhaber, mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Gemeinderath.

Ortsvorsicher R o l l e r.

Oberkollwangen. (Holz Verkauf.) Die hiesige Kommun verkauft am

Dienstag den 20. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

circa 120 ganze Forchen im öffentlichen Aufstreich. Das Holz kann am Tage des Verkaufs beaugenscheinigt werden. Die Liebhaber wollen sich zur Verhandlung im Hirsch dahier einzufinden.

Den 11. Okt. 1835.

Schuldheiß L ö r c h e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Da die kurze Zeit vor meiner Abreise mir nicht erlaubte von allen meinen Freunden und Bekannten Abschied zu nehmen, so sage ich hiemit denselben ein herzliches Lebewohl.

Bernhard M a y r.

Calw. Eine sehr frequente Schildwirthschaft in einem der bedeutendsten Orte des Oberamts Neuenbürg ist aus freier Hand zum Verkauf ausgesetzt. — Dieselbe besteht in

einem zweistöckigen Haus, sammt Scheuer, Laubhütte, 3 Stallungen, 2 gewölbten Kellern, einer Holz-Wagen- und Waschkütte. Das Wohngebäude selbst enthält 6 Zimmer, mehrere Kammern, Küche, Speis- und Geschirrkammer. Um das Haus ist eine schöne Hofraiche mit einem Ziehbrunnen.

Ferner in folgenden beim Haus liegenden Gütern:

Baum- und Gemüßgärten

Baumfelder

Wiesen und

Baufeldern.

Das Ganze kann auch verpachtet werden.

Das Nähere ist zu erfahren bei
Daniel Raschold, Rothgerber.

Calw. Die Unterzeichnete ist kränklichkeits halber entschlossen, ihr neu erbautes wohl und bequem eingerichtetes Wohnhaus sammt Scheuer aus freier Hand zu verkaufen, welches zu jedem Gewerbe tauglich ist. Liebhaber hiezu können täglich einen Kauf mit ihr abschließen.

Friederike Stroh Schmieds Wittwe.

Calw. Das Säckler Meizer'sche Haus ist zwar jetzt um 1100 fl. verkauft; es werden aber noch bis zum 26. Okt. d. J. Nachgebote angenommen.

Calw. Zwei eiserne Fässer, eines 18 Fmi und eines 2 Mimer haltend, hat aus Auftrag zu verkaufen
Küfer Schwab.

Calw. Eine sehr gute Mostpresse sammt Mahltrog und Stein ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei

Ranf, Schneidermeister.

Calw. 450 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Bäcker Kraus.

Calw. Bei dem Unterzeichneten sind 247 fl. 58 kr. Pflegschaftsgelder zu 5 pro Cent gegen zweifache Versicherung auszuleihen.

Jak. Christ. Raschold.

Calw. Unterzeichneter hat täglich eine einspännige Chaise zum Ausleihen parat.

Heinrich Loj, Sattler.

Calw. Um mehrfache Anfragen der Hh. Ortsvorsteher — die Fertigstellung, beziehungsweise Reparation von Thurmuhren betreffend — auf einmal zu beantworten, zeige ich ergebenst an, daß ich jederzeit bereit bin, sowohl neue Thurmuhren vollständig zu fertigen, als auch ältere zu repariren, und daß ich nicht nur Garantie leiste, sondern auch so lange keine Zahlungsleistung verlange, als bis man sich hinlänglich von der Solidität meiner Arbeit überzeugt hat.

Uhrmacher Auerbach.

Calw. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er sein Geschäft als Vorkäufer fortsetze, und alle Gegenstände an Kleidern, Leinwand, Bettgewand, und alle Arten von Fahrnißstücken gegen baare Bezahlung kaufe und verkaufe, auch dieses Geschäft noch nie eingestellt habe, wie eine Zeit lang ausgesprengt wurde.

Er empfiehlt sich daher aufs Neue mit seinem Vorkaufsgeschäft, verspricht billige Preise, prompte Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Johannes Pfeffer, Schneider u. Vorkäufer.

Calw. Der Unterzeichnete hat 3 kupferne, ihm entbehrlich gewordene Farb Kessel, theils über, theils unter 3 Fmi haltend, zu verkaufen. Solche sind nur wenig gebraucht, in Qualität so gut wie neu, und würden sich auch zu Waschkessel eignen.

Ferner erlaubt er sich anzuzeigen, daß von dem beliebten homöopathischen Rauchtabak von Carl Saalwächter in Gommern bei Magdeburg wieder neue Zufuhr eingetroffen ist — zur Nachricht für diejenigen seiner werthen Abnehmer, welche er in der letzten Zeit aus Mangel an Vorrath nicht befriedigen konnte.

Immanuel Heermann.

Calw. Meizer Keller in der Donnengasse hat einen Keller zu vermieten.

Calw. (Empfehlung eines Küfers.) Der Unterzeichnete, welcher früher die Küferei regelmäßig erlernt, und solche auch in der Fremde auf der Wanderschaft, so wie in der neueren Zeit hier als Meister betrieben hat und noch betreibt, ist so frei, sich einem verehrlichen Publikum aufs neue zur Kundschaft zu empfehlen. Er darf sich wegen vollkommener Fähigkeit und Kenntniß in Ausübung der Küfer-Profession so wie wegen geordnetem Betragen auf diejenigen Gönner berufen, welche ihm bereits als Kunden Vertrauen schenken, und bringt hiemit seine DienstAnerbietungen deswegen aufs neue in Erinnerung, weil es manchem seiner Mitbürger vielleicht nicht bekannt ist, daß er nach Aufgabe seiner früher betriebenen Wirthschaft zur Traube sich hauptsächlich dem Küferhandwerk widmet.

Im Monat Oktober 1835.

Joh. Martin Aude,
im Trauben wohnhaft.

Calw. Ein baumwollener Regenschirm ist bei Unterzeichnetem stehen geblieben, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Einrückungsgebühr abholen kann.

Louis Dreiß.

Neuweiler. Bei dem Unterzeichneten sind 250 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen parat.

Lammwirth Bertsch.

Maislach. Philipp Seisried hat 150 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Berlorner Regenschirm. Sonntag den 4. Okt. ist auf dem Döbel, im Wirthshaus zur Sonne, ein braunseidener, mit einem horaeenen einem Bogelschnabel ähnlichen Handgriff versehener Regenschirm verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung entweder dem Hrn. Schulamtsverweser in Döbel oder der Redaktion dieses Blattes zur weitem Besorgung zuzustellen.

Hirschau. Schmied Plocher hat 100 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Neuenbürg. (Geld Anlehen.) Bei dem Unterzeichneten sind 450 fl. Pflegschaftsgelder gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

F. L u g.

Weilderstadt. Zu verkaufen: ein neues rundes Faß zu 4 Mthern, ein ovales zu 3 1/2 Mthern, ein Fährling zu 30 Fmi, ein dto. zu 18 Fmi, alle in Holz gebunden, und von ganz trockenem Holz.

Zu erfragen bei

Küfermeister Ra ch b a u e r.

Magold. (Fahrmarkt.) Der im Kalender auf Donnerstag den 22. Oktober l. J. angezeigte hiesige Krämer- und Viehmarkt wird, wie schon 2 Jahre, am Donnerstag vor Gallus — also heuer den 15. Okt. abgehalten werden, wovon die Herren Ortsvorsteher ihre Untergebenen gefällig bald in Kenntniß setzen lassen wollen.

Den 26. Sept. 1835.

Stadtrath.

Altenstaig, Stadt. (Buchbinderlehrlings Gesuch.) Ein gut erzogener und gut geschulter Knabe, der die Buchbinder und Cartonage Arbeit gründlich zu erlernen wünscht, findet unter billigen Bedingungen und guter Behandlung eine Lehrstelle bei

Karl B ö h r i n g e r, Buchbinder.

Wildberg. (Bitte um Unterstützung.) Der Ehefrau eines hiesigen Bürgers mußte vor mehreren Wochen der rechte Fuß oberhalb dem Knie abgenommen werden. Sie bedarf nun eines künstlichen Fußes, der gegen 20 fl. kostet. Da die fraglichen Eheleute gänzlich verarmt sind und die öffentlichen Kas sen ohnedieß schon große Opfer für dieselben zu bringen haben, so bitten wir auf diesem Wege mildthätige Personen um eine kleine Beisteuer.

Gemeinschaftl. Amt.

Stadtpf. Haldenwang. Stadtschuldh. Reiser.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 10. Okt. 1835.

Kernen der Scheffel.	11 fl. 30 kr.	10 fl. 42 kr.	01 fl. — kr.
Dinkel	5 fl. 6 kr.	4 fl. 41 kr.	4 fl. 18 kr.
Haber	5 fl. — kr.	4 fl. 18 kr.	4 fl. — kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Gerste	1 fl. — kr.	— fl. 52 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 30 kr.	
Wicken	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	— Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	95 Schfl.
	Dinkel	68 Schfl.
	Haber	42 Schfl.
Nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	— Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.

4 Pfund Kernen Brod	9 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 kr.
Rindfleisch	7 kr.
Kuhfleisch	7 kr.
Kalbsteisch	6 kr.
Hammelfleisch	7 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
abgezogen	8 kr.

Stadtschuldheisenamt Calw. Schuldt.

